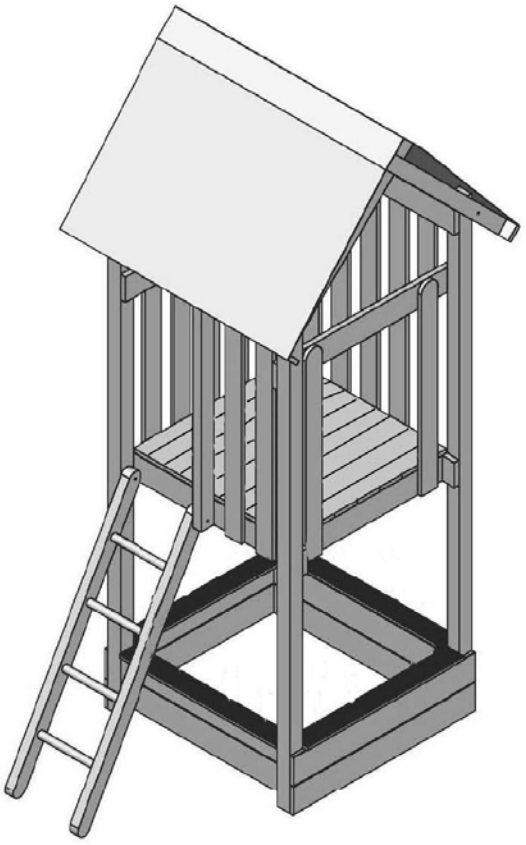
AUFBAUANLEITUNG

Kinderspielturm

Art.Nr. 5100624 (EAN 4250083806242)
mit Rutsche Art.Nr. 5100901 (EAN 4250083809014)



Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Kinderspielgerät aus unserem Sortiment entschieden haben.

Um Ihnen die Montage zu erleichtern, lesen Sie bitte die folgende Aufbauanleitung **vor Montagebeginn** komplett durch.

Vor Aufbau Ihres Spielgerätes, spätestens jedoch fünf Werktage nach der Anlieferung, ist der komplette Bausatz auf Vollständigkeit und Richtigkeit der einzelnen Bauteile zu kontrollieren. Die Kontrolle erfolgt, indem Sie die Bauteile mit der beigefügten Bauteileliste vergleichen. Die Bauteileliste finden Sie beigepackt im Bausatz. Diese Vorgehensweise dient dazu, dass Sie sich mit den Einzelteilen des Bausatzes vertraut machen und eventuelle Unklarheiten vor der Montage geklärt werden können.

Sollte es doch einmal zu Schwierigkeiten kommen, halten Sie bitte zur Bearbeitung Ihrer Beanstandung die Bauteileliste bereit und setzen sich ***umgehend*** zu betriebsüblichen Arbeitszeiten mit uns in Verbindung. Sie erreichen uns unter

Telefonnummer: 0 43 31 / 43 783-0 oder per Fax: 0 43 31 / 43 783-29

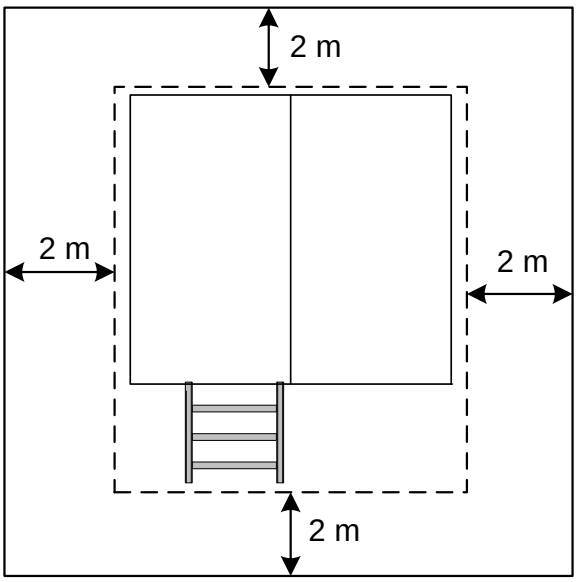
Das Spielgerät ist für Kinder von 3 – 10 Jahren (max. 50 kg) geeignet. Kleinkinder dürfen das Spielgerät nicht ohne Hilfestellung benutzen.

Der Einsatzbereich ist auf den privat, häuslichen Bereich und die Benutzung im Freien beschränkt.

Die Montageanleitung und Bauteileliste sind für die Dauer der Benutzung des Spielgerätes aufzubewahren.

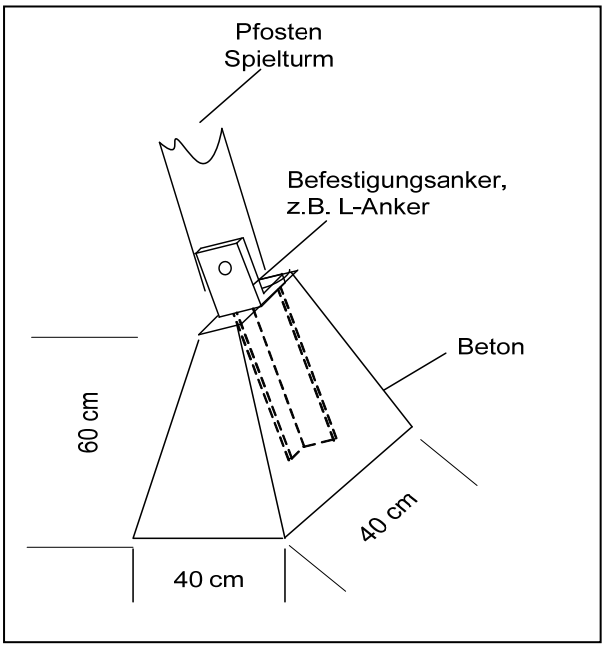
Der Aufbau der Spielturms muss auf einer ebenen Grundfläche und sollte parallel zu eventuellen Wegen erfolgen. Es muss rundum ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern zu Geräten und Mauern gewährleistet sein. Der Sicherheitsbereich ist als eine Sand- oder Rasenfläche von mindestens 20 cm Dicke anzulegen. Geeignet sind auch Fallschutzmatten, die Sie im Handel als Zubehör kaufen können.

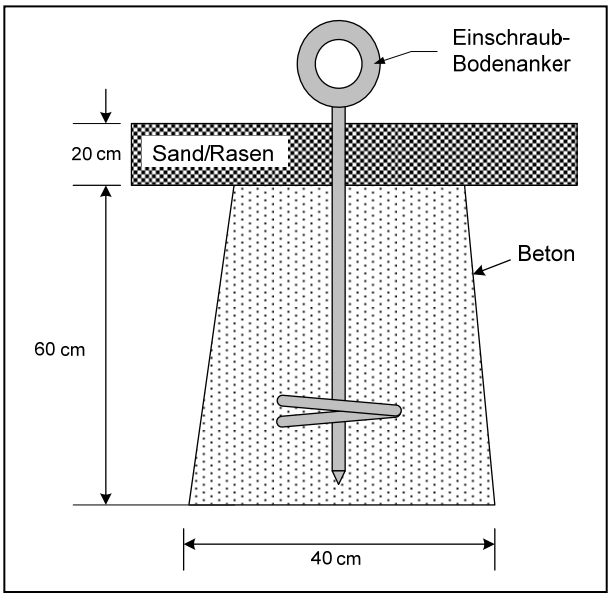
.



Damit Ihr Spielgerät sicher und standfest montiert werden kann, muss ein Punktfundament, vorzugsweise als Betonfundament errichtet werden. Wir empfehlen zur Verankerung der Pfosten eine handelsübliche Bodenbefestigung zu verwenden. Diese gehört nicht zum Lieferumfang.

Alternativ können Sie auch Bodenverankerungen benutzen, die in den Boden eingeschraubt werden. Voraussetzung ist hier ein schwerer Boden, der die notwendig dauerhafte Verankerung im Boden und somit Standfestigkeit des Spielgerätes gewährleistet. Sollte das nicht der Fall sein, müssen auch diese Bodenverankerungen einbetoniert werden.





Die Fundamentköpfe sind abzurunden und mit Sand oder Rasen abzudecken.

Stückliste Spielturm

Pos.Nr	Fichte	Bezeichnung		Anzahl
10		v orderes Bauteil	90 x 1000 x 2450	1
20		hinteres Bauteil	90 x 1000 x 2450	1
30		Seitenteil links	40 x 1000 x 1000	1
40		Seitenteil rechts	40 x 1000 x 1000	1
50		Podestboden	21 x 120 x 860	7
60		Leiter	45 x 400 x 1400	1
70		Dachfirst	70x 70 x 1250	1
71		Dachsparren	70x 70 x 950	4
72		Dachpfette	21 x 70 x 1250	2
80		Fixierung Dachplane	21 x 70 x 1250	2
90		Sandkastenbrett	19 x 140 x 1000	8
91		Sandkastensitzbrett	19 x 96 x 860	4

Inhalt Zubehörpaket:

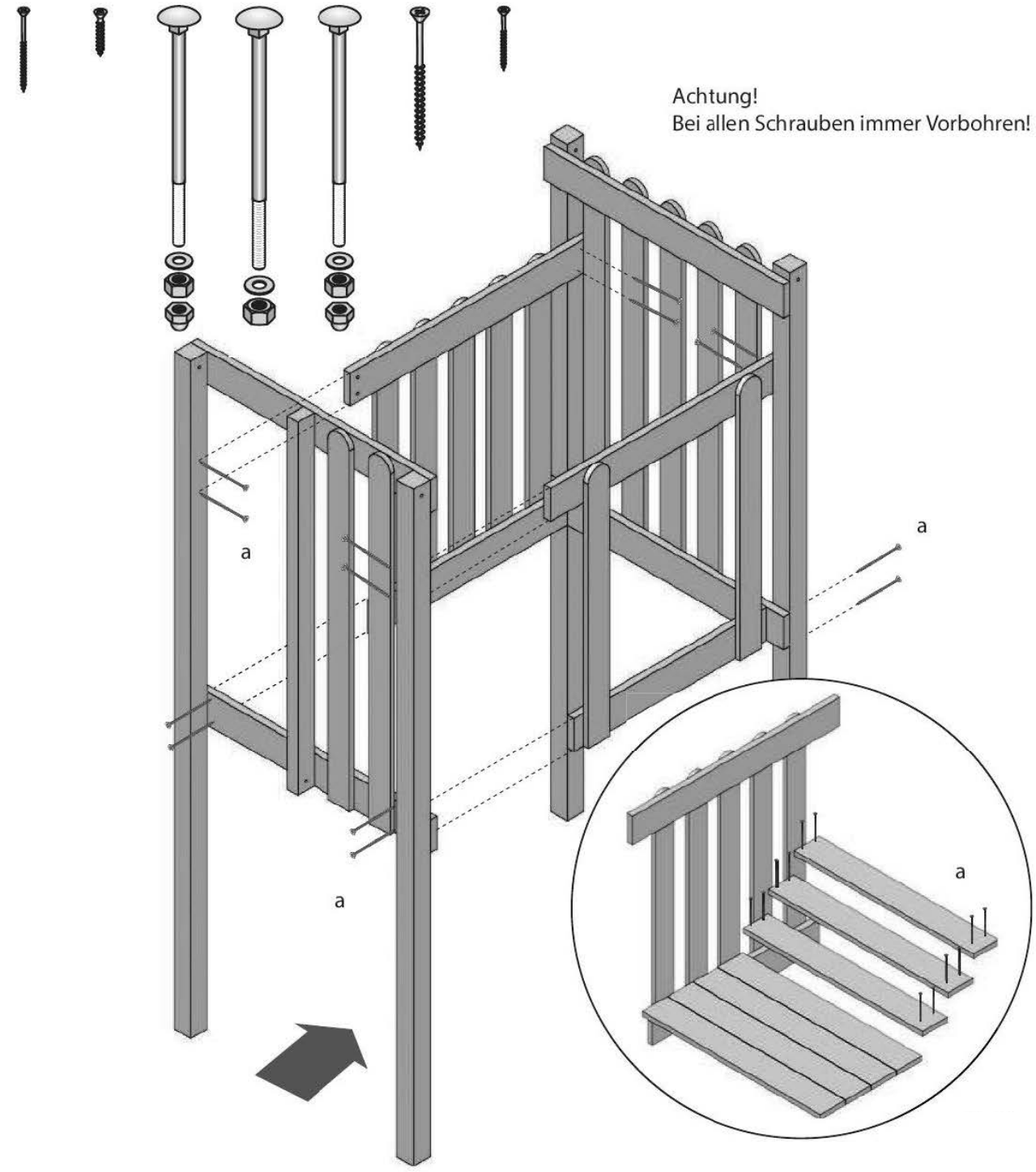
a	Schraube	4x60	48
b	Schraube	6x40	2
c	Schlossschraube	M10x110	1
d	Schlossschraube	M 10 x 150	6
e	Schlossschraube	M 10 x 130	
f	Schrauben	5x100	4
g	Schrauben	4x40	56

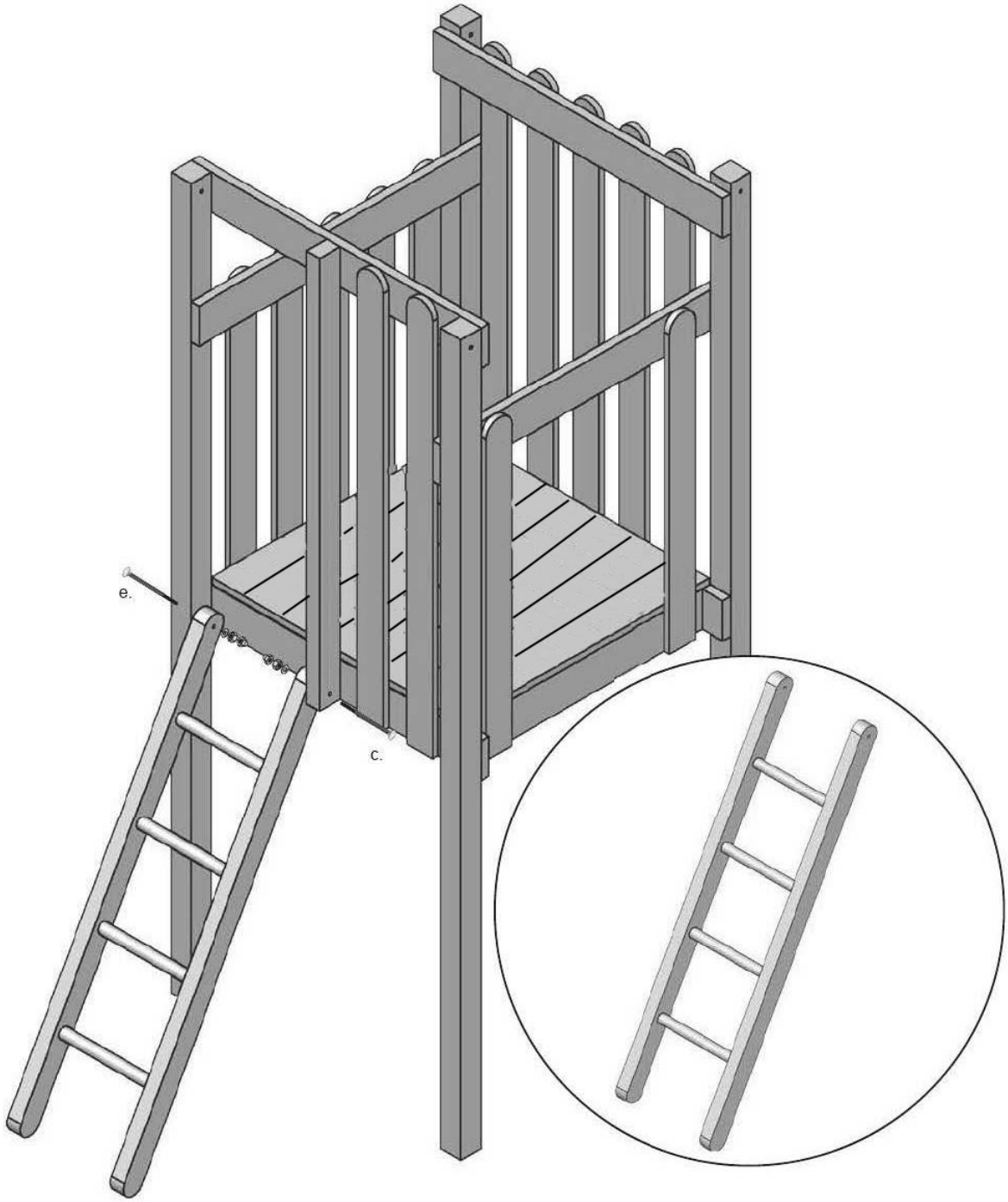
Folgendes Werkzeug wird benötigt:

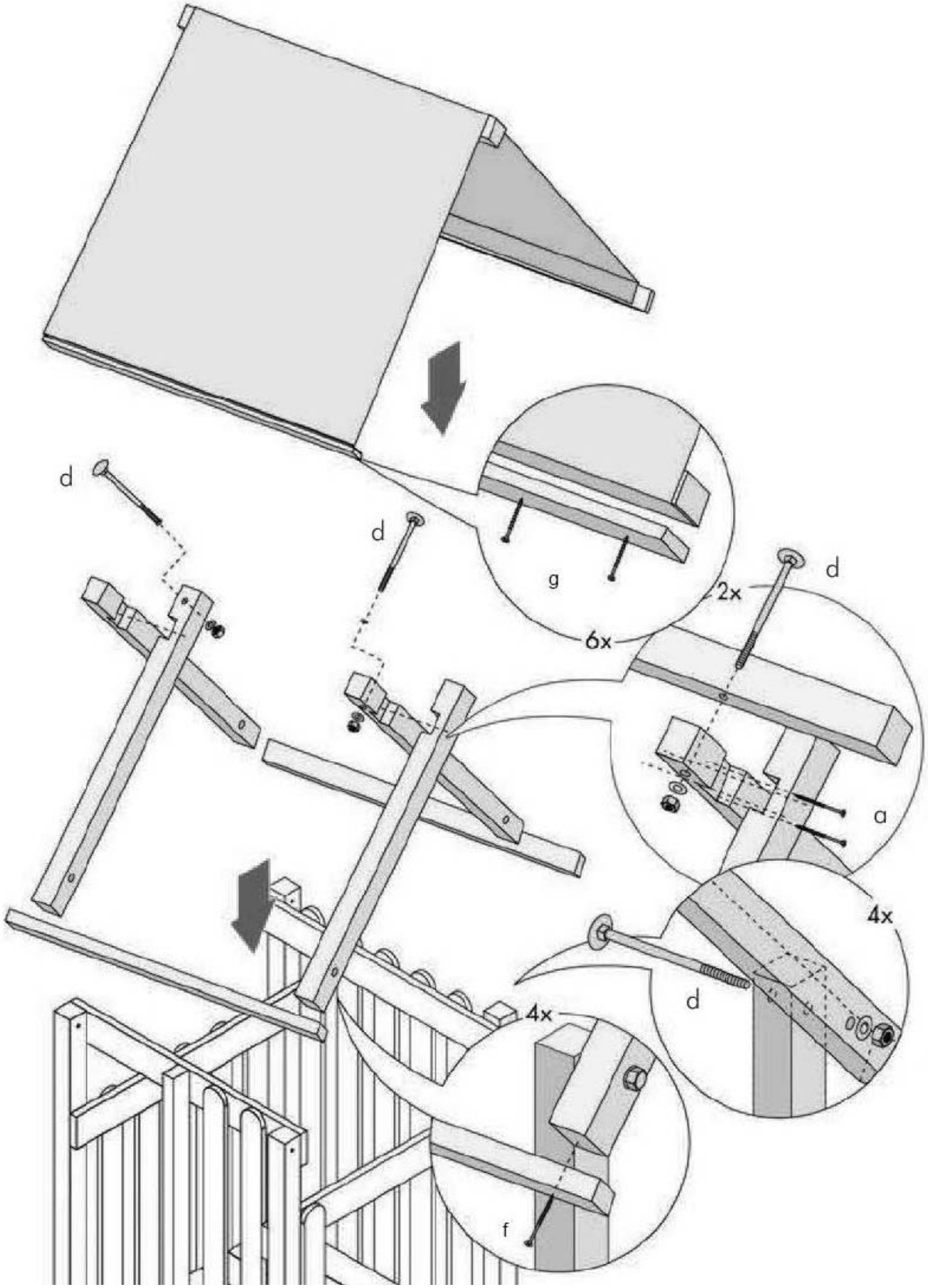
(nicht im Lieferumfang enthalten)

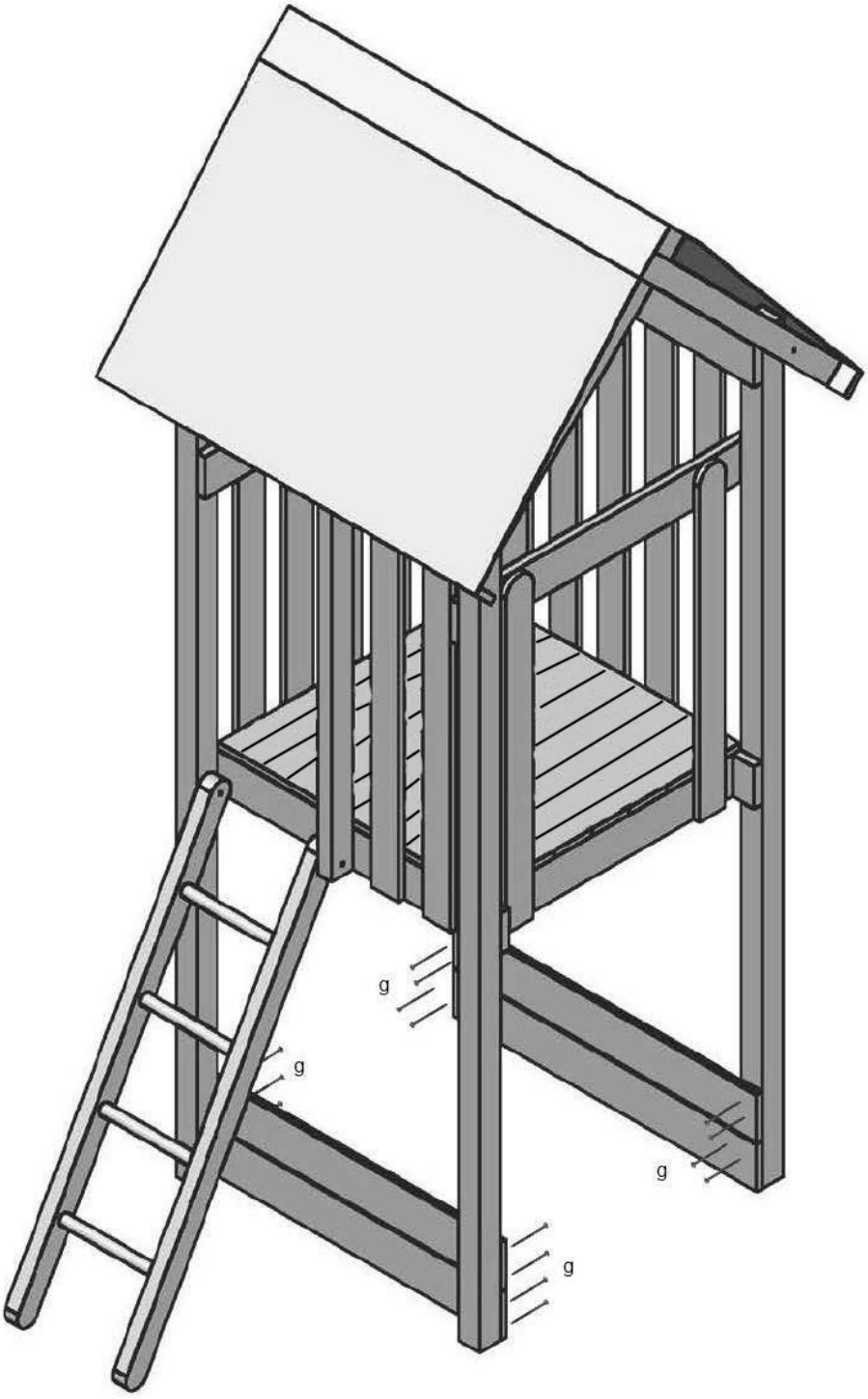
- Gliedermaßstab oder Bandmaß
- Hammer
- Wasserwaage
- Akkuschrauber
- Schraubenschlüssel
- 2 Schraubzwingen

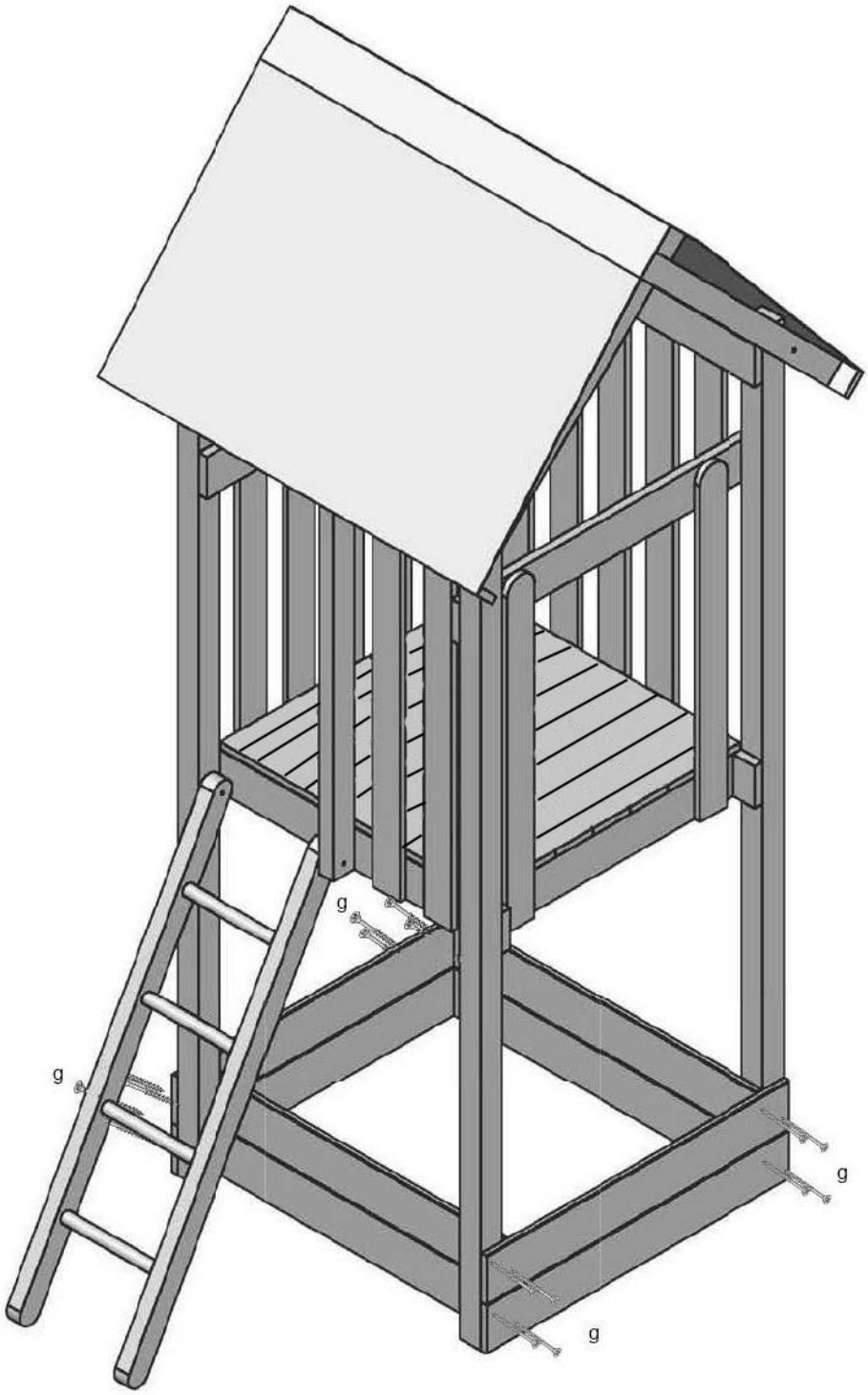
a.	b.	c.	d.	e.	f.	g.
48x	2x	1x	6x	1x	4x	56x
4x60	6x40	10x110	10x150	10x130	5x100	4x40

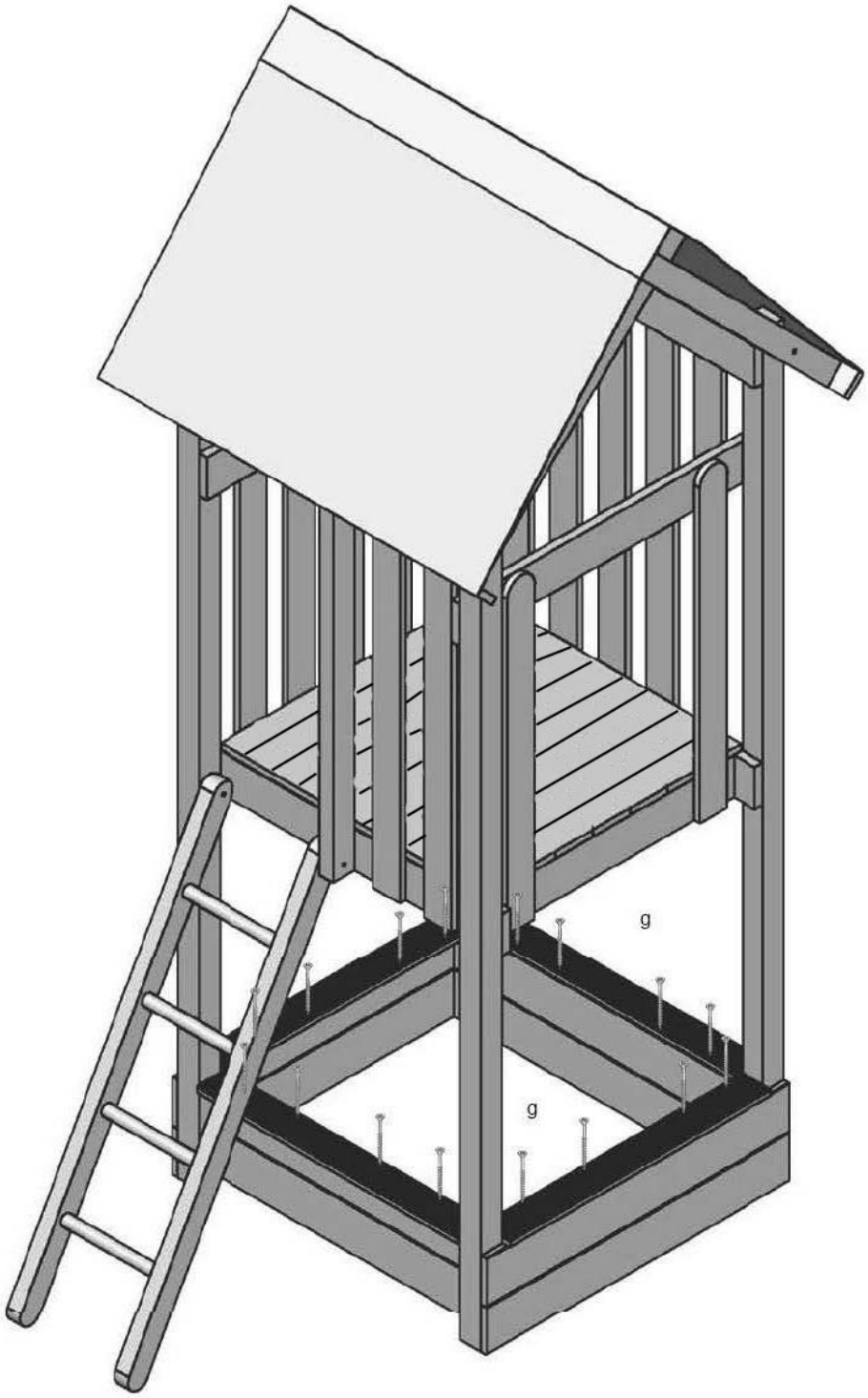


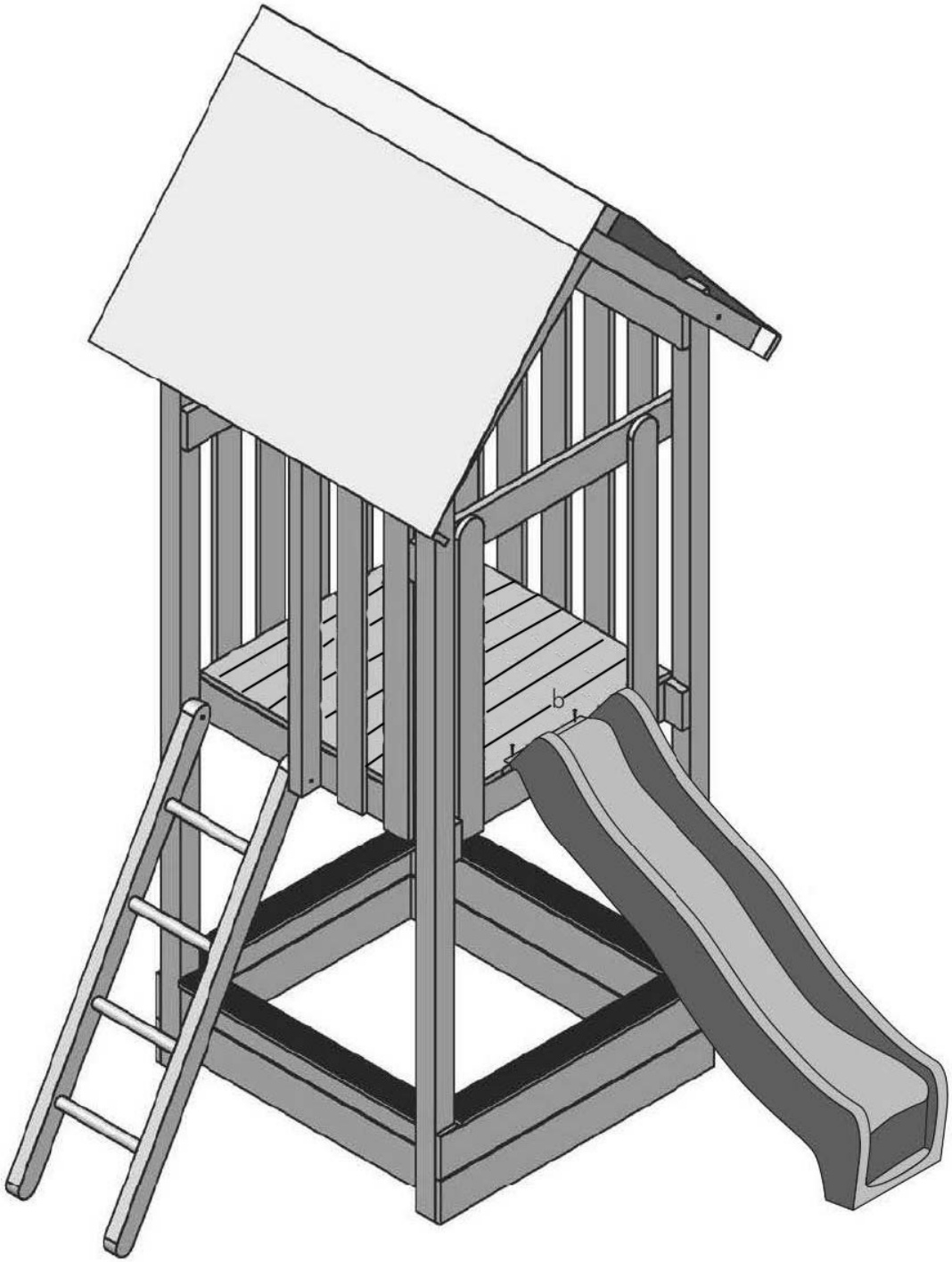

e.
c.


d
d
g
6x
2x
d
a
4x
d
4x
f


g
g
g
g


g
g
g
g


g
g



Der Spielturm ist geeignet für den Anbau einer Rutsche.
Diese ist nicht im Lieferumfang enthalten.

WICHTIG:

Das Spielgerät ist in ***regelmäßigen*** Abständen (mind. einmal im Monat, je nach Benutzungshäufigkeit und Alter des Spielgerätes) zu kontrollieren:

- Die Standkonstruktion auf etwaige Beschädigungen und Fäulnisbefall.
- Die Grundkonstruktion und die Schraubverbindungen auf festen Sitz und Stabilität.

Werden bei der obigen Kontrolle nicht reparierbare Fehler oder Beschädigungen festgestellt, sind Sie verpflichtet, das Spielgerät aus dem Verkehr zu ziehen.

Bitte beachten:

Holz ist ein Naturprodukt, welches witterungsbedingten Schwankungen unterliegt und sich im Laufe der Zeit verändert. Folgende Abweichungen sind daher zulässig und zu akzeptieren:

- ✓ Äste, die im Holz fest verwachsen sind. Anzahl und Größe unterliegen keiner Beschränkung.
- ✓ Unterschiedliche Maserungen, die je nach Herkunft und wachstumsbedingten Einflüssen stark variieren können.
- ✓ Verfärbungen (Bläue), diese sind nicht holzzerstörend und beeinflussen nicht die Festigkeit des Holzes. Nach der Imprägnierung ist der Befall gestoppt, es bleiben ggf. jedoch dunkle Stellen sichtbar.
- ✓ Unterschiedliche Farbtöne. Verfahrensbedingt muss bei kesseldruckimprägnierten Hölzern mit Farbschwankungen gerechnet werden. Je nach Aufnahmeverhalten der Hölzer, welche durch verschiedene Faktoren beeinflußt werden kann, schwankt die Aufnahme von Farbpigmenten.
- ✓ Salzausblühungen, diese wittern im Lauf der Zeit ab. Bei kesseldruckimprägnierten Hölzern ist das ganz normal. Es handelt sich nicht um Schimmelbefall, sondern um austretendes Harz, welches von den Salzen der Imprägniermittel weißlich bis grün gefärbt wird und sich auf der Oberfläche des Holzes absetzt.
- ✓ Gelegentlich vorkommende Baumkante ist produktionsbedingt und kein konstruktiver oder qualitativer Fehler oder Mangel.
- ✓ Trockenschrumpfungen, Trockenrisse und Verdrehungen. Aufgrund der nicht gleichmäßigen Struktur des Holzes können diese Veränderungen auftreten. Die Haltbarkeit und statischen Eigenschaften werden hiervon jedoch nicht negativ beeinflußt.
- ✓ Harzgallen und Harzaustritte sind bei Nadelhölzern normal. Störende Harzflecken können bei Bedarf vorsichtig mit einem nicht aggressiven Lösungsmittel entfernt werden.

Für nach folgende Punkte können ebenfalls keine Garantieansprüche geltend gemacht werden:

- Nicht in Waage stehende Aufbauten.
- Abweichungen von den in der Aufbauanleitung vorgegebenen Arbeitsschritten.
- Abweichungen von den üblichen Pflegehinweisen des Holzes.
- Beschädigungen die durch Naturkatastrophen, wie z.B. Sturm oder anderweitige gewaltsame Einwirkungen verursacht werden.